

## FELIX SCHRACK QUARTETT – „SONGS AND THOUGHTS“

Mittwoch, 02. November, 20.30 Uhr, Club Voltaire, Tübingen

Album Release: „Songs and Thoughts“ heißt das neue Album von Felix Schrack und seinem Quartett. „Dreaming for Peace“ oder mit „Malu“ und „Levis Blues“ zwei den eigenen Kindern gewidmete Stücke stehen für eine wunderbare Mischung aus sehr persönlichen Geschichten und Gedanken. Im Tübinger Club Voltaire beginnt die Album-Release-Tour des Quartetts. Die Musik ist eine Mischung aus Modern Jazz, Avantgarde und neuen, eigenen Sounds, die sich sehr effektiv, aber keinesfalls aufdringlich zu einem groovenden Ganzen entfalten. Neben Schlagzeuger und „Songwriter“ Felix Schrack sind der international erfolgreiche Joel Locher am Bass (u. a. mit Gismo Graf und Gee Hye Lee unterwegs) und Martin Sörös (Dr. Syros) am Piano auf der Bühne. Die Tübinger Sängerin Pauline Ruhe besticht durch ihren ausdrucksstarken, differenzierten und auch sehr feinfühligem Gesang.

Pauline Ruhe (voc)  
Martin Sörös (p)  
Joel Locher (b)  
Felix Schrack (dr)



„Starke Akzente setzende Drums“ bescheinigt Jazzthing dem Stuttgarter Schlagzeuger Felix Schrack; und weiter: „elegante Rhythmik ... im spannenden Kontrast zu starken Beats“. Ob Schrack im klassischen Jazztrio, mit Alhornbläsern oder jetzt mit eigenen Songs und einer Sängerin auftritt: Der versierte und sympathisch-zurückhaltende Drummer steht immer für Spielfreude und neue Ideen.

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

## JAZZCLUB JAMSESSION

Mittwoch, 09. November, 20.30 Uhr, Club Voltaire, Tübingen

Unsere Session-Band mit Ferenc Mehl (dr), Yaron Stavi (b) und Moritz

Langmaier (p) eröffnet den Abend und lädt anschließend zum gemeinsamen Jammen.

Let's Jam! Eintritt frei

## „MOODS“ FEAT. PHILIP BRÄMSWIG

Mittwoch, 16. November, 20:30 Uhr, Club Voltaire, Tübingen

Mit „Moods“ legt der Schlagzeuger Jonas Sorgenfrei innerhalb eines halben Jahres bereits sein zweites eigenes Album vor. Eigentlich als Produktion für reines Saxophon-Trio eingespielt, erweitert Sorgenfrei sowohl die „Moods“-Besetzung als auch das Klangspektrum für den Live-Auftritt in Tübingen um den Kölner Gitarristen Philipp Brämswig. Ob als Trio oder Quartett, die junge, innovative Band verspricht einen gleichzeitig transparenten, aber auch erdigen und warmen Sound. Tenorsaxofonist Denis Gäbel (u. a. HR-Bigband) und Peter Christof am Bass komplettieren das erweiterte „Moods“-Trio, für das sowohl der melodiose Charakter der Stücke als auch das spontane, freie Zusammenspiel im Vordergrund stehen. Jonas Sorgenfrei hat unter anderem in Nürnberg und Würzburg Schlagzeug und Jazzgesang studiert und bekommt begeisterte Kritiken: „[Er] wird als eines der größten deutschen Jazz-Talente der letzten Jahre gehandelt.“ (BR-Jazztime). „Er swingt mal fein, mal forscht und schafft es mit scheinbar spielerischer Leichtigkeit, unterschiedliche und starke Musikerpersönlichkeiten in einen originären Bandsound zusammenzuführen. (...) ein Drummer, der nie nur die Time spielt [der] farbig und melodios agierend mit unbekümmerter Leichtigkeit die Fäden in der Hand hält.“ (Jazzthetik)

Denis Gäbel (sax)  
Peter Christof (b)  
Jonas Sorgenfrei (dr)  
Philip Brämswig (git)



Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

## JAMSESSION „MEET THE STUDENTS“ MIT DEM SIMON BREMEN QUARTETT

Mittwoch, 23. November, 20.30 Uhr, Club Voltaire, Tübingen



Die vier jungen Musiker aus den Musikhochschulen Stuttgart und Köln bewegen sich als klassische Jazzbesetzung mutig im weitläufigen Raum der sich ständig erweiternden musikalischen Tradition. Lyrische Melodien treffen auf moderne Harmonik, treibende Grooves auf freies Spiel. Die Band gestaltet mit ihren vier individuellen klanglichen Handschriften einen lebendigen, gleichzeitig jedoch stets transparenten Sound.

Nach dem Opener Set der Band heißt es: Let's Jam! Eintritt frei!

## CHRISTIAN PABST TRIO – „BALBEC“

Freitag, 25. November, 20.00 Uhr, Bechstein Centrum, Tübingen

Er stammt aus dem Saarland, hat in Amsterdam, Kopenhagen und Paris Jazz studiert und lebt in Italien. Christian Pabst spielt seit seinem siebten

Christian Pabst (p)  
André Nendza (b)  
Lorenzo Brilli (dr)



Lebensjahr Klavier, tourt seit vielen Jahren um die ganze Welt und hat mit „Balbec“ eine CD veröffentlicht, zu der ihn während des ersten Lockdowns Marcel Prousts Monumentalwerk „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ inspiriert hat. „Eine Hingabe an die Schönheit der Musik“, schreibt All about Jazz über „Balbec“. Konzertbesucher dürfen sich also auf eine beeindruckende musikalische Exkursion an imaginäre Orte voller

Geheimnisse und Entdeckungen freuen. „Diese Schönheit kommt von innen, aus der Tiefe der Musik, und lässt Raum für immer neue Assoziationen.“ (Jazzpodium) Mit dabei sind der Jazz-Echo-Preisträger André Nendza und der italienische Schlagzeuger Lorenzo Brilli, die gemeinsam mit Pabst die mitreißende Musik von „Balbec“ auf die Bühne bringen und leidenschaftliche Improvisationen erwarten lassen. Christian Pabst ist nicht nur als Pianist unterwegs, als Komponist und Arrangeur hat er mit großen Besetzungen, unter anderem auch für die ARD und das WDR-Funkhausorchester, gearbeitet, verspricht also in jedem Fall „aufregende cineastische Klangwelten“. (Jazzthing)  
Eintritt: 20 €, Schüler/Studenten/Jazzclubmitglieder: 15 €

## JÖRG ENZ TRIO

Mittwoch, 30. November, 20.30 Uhr, Club Voltaire, Tübingen

Den Modern Jazz, in dem der Böblinger Gitarrist Jörg Enz sich zuhause fühlt, spielt, studiert und – wie er sagt – verfeinert er regelmäßig in New York. In den letzten Jahren war er immer wieder für längere Phasen in der Stadt, die laut Mythos nie schläft, und kommt nachhaltig inspiriert nach Good old Süddeutschland zurück. Jüngste Idee ist sein neues, auch in der Besetzung gründlich verändertes Trio. Nicht mehr Hammond-Orgel und Schlagzeug – jetzt stehen mit dem versierten Gitarristen Vibrafon und Bass auf der Bühne. Die beiden Mitspieler Joey Kenney (vib) und Giorgos Antoniou (b) sind fest verankert in der amerikanischen Jazzszene und sorgen für ein transparentes und auch homogenes Klangbild eines Trios, das ohne „klassisches“ Schlagzeug auskommt.



„Leidenschaftliche Liebe zur amerikanischen Jazzmusik ...“, schreibt Jörg Enz selbst, verbindet die drei „Schwerstarbeiter an ihren Instrumenten“. Die

Vorläufer-Besetzungen des aktuellen Trios waren pulsierende groovende und swingende Energiepakete. Die neue Besetzung verspricht eine hochinteressante Fortsetzung.

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

Die Zuschaueranzahl im Club Voltaire und im Bechstein Centrum ist beschränkt. Kartenreservierung für den Jazzclub Tübingen unter:  
[www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub](http://www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub)



jazz  
club  
tübingen

Jazzclub Tübingen  
Postfach 1571  
72005 Tübingen



JAZZ  
IN DER  
MITTE

JAZZ IN DER MITTE  
Gartenstraße 36  
72764 Reutlingen  
[www.jazzindermittle.de](http://www.jazzindermittle.de)



Stadt Reutlingen |

Impressum/Kontaktadresse: [marketing@jazzindermittle.de](mailto:marketing@jazzindermittle.de)



JAZZ IN  
REUTLINGEN  
UND TÜBINGEN

# JAZZ

# 11'22